



Der Verband für Sie ...

... wenn Sie sich in Prüfungsvorbereitungen zur Ausübung der Heilkunde auf dem Gebiet der Psychotherapie befinden:

- Bereits als Fördermitglied können Sie einen Großteil unseres Service-Angebotes nutzen. So gelangen Sie schon vorab an wertvolle 'Insider-Informationen', die Sie ansonsten im mühevollen Alleingang zusammensuchen müssten.
- Sie erhalten 'moralische Unterstützung' durch ein kollegiales und zwischenmenschliches Netzwerk.
- Ihre Verbandsmitgliedschaft als Fördermitglied zeugt von ernsthaftem Interesse an der psychotherapeutischen Tätigkeit, auch in der mündlichen Prüfung vor dem Gesundheitsamt. (s. Artikel in der Bayerischen Staatszeitung, Rubrik 'Bildung und Beruf' vom 24.02.2006 – **Seite 13**)

... wenn Sie sich in der Praxisgründung befinden:

- Als Fachmitglied steht Ihnen unser gesamtes Serviceangebot zur Verfügung: persönlich, telefonisch, per Fax, per Mail oder im Internet
- Gerade am Anfang ist ein kollegiales Umfeld, als Stütze und Netzwerk dringend vonnöten.
- Durch die Methodenunabhängigkeit im Verband bietet sich die Gelegenheit des Informationsaustausches mit verwandten oder gleichen Methoden, zudem aber auch die Anreicherung durch den interdisziplinären Austausch mit anderen methodischen Herangehensweisen.
- Sichern Sie Ihren Berufsstart durch entsprechende Seminare und Workshops aus dem umfassenden Fortbildungsangebot unserer Mitglieder.

... wenn Sie bereits eine laufende Praxis führen:

- Wir setzen uns für Ihre Berufsstands-Interessen, z.B. die Möglichkeit der Abrechnung mit Krankenkassen, ein. Denn nur wer eine Lobby hat, kann etwas bewirken.
- Auch bei individuelleren Problemstellungen können wir Ihnen als Verband, u. a. durch unseren Rechtsbeistand beistehen.
- Durch unser Fortbildungsangebot, Fachtagungen, der Möglichkeit des fachlichen Austausches beim Stammtisch oder im Letter tragen wir zur Qualitätssicherung unseres Berufsstandes bei.
- Kollegialer Austausch ist ein guter Schutz vor Burnout!

... wenn Sie keine eigene Praxis führen oder führen möchten,

- unserer Berufsgruppe jedoch angehören und dies auch ausdrücken möchten.

... wenn Sie als 'nicht-fachliches' Fördermitglied – als Privatperson oder Institution

- die Qualitätssicherung im psychotherapeutischen Sektor unterstützen möchten.
- unser berufspolitisches Engagement fördern möchten.

BVP (HPG*) e.V. – Der einzige Berufsverband der schulen- und methodenunabhängig ist und sich dabei für die Beibehaltung bzw. Einführung einer adäquaten Berufsbezeichnung und Sicherung des Berufsstandes einsetzt.



**unterstützt Sie
informiert Sie
fördert Sie**



Unser Service für Sie in der Übersicht:

Informativ – Kompetent – Engagiert – Unabhängig – Aktuell – Präsent – Persönlich

Geschäftsstelle

An zwei Vormittagen in der Woche ist unser Servicetelefon für Sie besetzt. Von hier erhalten Sie auch regelmäßig Rundschreiben, Informationen und die Protokolle der Mitgliederversammlungen.

Rechtsbeistand

Individuelle Beratung in berufsständischen Fragen und kostenlose Rechtsinformationen, die die Inhalte unseres Berufsverbandes betreffen (z.B. Abmahnungen bzgl. Ihrer im Internet oder auf Ihren Visitenkarten angegebenen Berufsbezeichnung). Für unseren Verband erstellte Rechtsgutachten zu den Themen "Rechtsgrundlagen und berufsrechtliche Entwicklung", "Informationen zu einer Berufsgruppe im Bereich der Psychotherapie" und "Schweige- und Dokumentationspflicht" stehen Ihnen als Fachmitglied auch zur Verfügung.

Internet

Neben Satzung, Memoranden, Statuten, Ethikrichtlinien, Anträgen und Anmeldeformularen, die Ihnen so immer zur Verfügung stehen, werden Sie hier über Aktuelles informiert. Sie haben die Möglichkeit, sich in die Therapeutenliste einzutragen oder sich auf die Linkliste setzen oder von ihr inspirieren zu lassen. Zusätzlich bieten wir für alle Mitglieder einen mit Zugangscode geschützten Bereich, in dem Sie noch fachliche und rechtliche Informationen finden. Zudem können Sie eine eigene Internetseite erstellen, die für alle Interessierten einsehbar ist. Allgemeine Informationen runden das Angebot ab.

Verbandszeitschrift / Newsletter

Der BVP-Letter bietet Inhalte zum internen Verbandsgeschehen (BVP aktuell) und zu interessanten psychotherapeutischen Themen, inkl. Titelthema (Psychotherapie aktuell). Gleichzeitig dient der Letter als Podium für Sie – mit Annoncen, Artikeln und Beiträgen.

Fortbildung

Unterstützung, Information und Förderung durch Weiterbildungsangebote. Bei Bedarf Vermittlung von Beratung, Inter- und Supervision in beruflichen Belangen. Praxisgründungsseminare sollen den Berufsneulingen den professionellen Einstieg erleichtern.

Veranstaltungen

Diese auch für Externe zugänglichen Veranstaltungen finden in Abständen statt, betrachten einen jeweiligen Themenkomplex und sind für Mitglieder reduziert.

Stammtisch

Zu festgelegten Zeiten (s. Webseite News <http://www.bvp-hpg.de/news.php>) bietet sich in München und Lauf an der Pegnitz die Möglichkeit des persönlichen Austausches. Mitglieder und Neuinteressenten treffen sich hier zum angenehmen und engagierten Erfahrungs- und Meinungs-austausch, den Verband und/oder die psychotherapeutische Arbeit betreffend. Es werden Regionalgruppen in ganz Deutschland gewünscht.



**unterstützt Sie
informiert Sie
fördert Sie**



Unser Service für Sie in der Übersicht:

Informativ – Kompetent – Engagiert – Unabhängig – Aktuell – Präsent – Persönlich

Kassenabrechnung

Wir setzen uns ein für eine Erstattung der Psychotherapie-Kosten durch gesetzliche, Betriebs-, Beamten-, Ersatz- und Privatkassen, so wie sie vor dem Inkrafttreten des Psychotherapeutengesetzes noch möglich war. Insider-Informationen und Mustertexte zur Berichterstellung werden zur Verfügung gestellt.

Öffentlichkeitsarbeit für Ihre Praxis und den Verband

Der Verband führt Listen seiner Fachmitglieder mit Angaben zu den praktizierten Verfahren und Arbeitsschwerpunkten, die er auf Anfrage an Hilfesuchende und an Medien weitergibt. Die Aufnahme in diese Listen erfolgt für das Fachmitglied auf Wunsch und nur nach Fachkundenachweis. Ebenso können Sie sich selbst auf unseren Internetseiten präsentieren, indem Sie durch professionelle Unterstützung unserer Seite ein eigenes Profil in unsere Therapeuten-Datenbank einstellen, das jeder interessierte Besucher einsehen kann. Sie erhalten einen Verbandsausweis und können Ihre Mitgliedschaft auf Ihrem Briefpapier und Ihrem Praxisstempel anführen. Die erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes steigert auch Ihr Ansehen.

Berufshaftpflichtversicherung

Als Mitglied des Verbandes können Sie eine vergünstigte Berufshaftpflichtversicherung (inkl. Privat- und ggf. Hundehaftpflicht) abschließen (die auch nach Beendigung der Mitgliedschaft gültig ist).

Arbeitskreise

Alle hier benannten Ressorts: Internet, Kassenabrechnungen, Verbandszeitung, Fortbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Qualitätssicherung und Veranstaltungen werden durch Arbeitskreise initiiert. Ein Verband kann nur das sein, was die Mitglieder einbringen. Sie sind herzlich willkommen in der Mitarbeit und Mitgestaltung in fachlichen und regionalen Arbeitskreisen.

Berufspolitische Arbeit

Schutz und Förderung Ihrer berufsständischer Belange und der einzige Verband mit Einsatz für eine adäquate Berufsbezeichnung und Berufsstandsschützung! Vertretung Ihrer Interessen in der Öffentlichkeit, in den Medien, bei Behörden, der Ärzteschaft, Universitäten und gesetzgebenden Körperschaften.

Allgemeine Aufgaben

Förderung und Weiterentwicklung der Psychotherapieangebote, sowie Forschung und Erkenntniserweiterung auf dem psychotherapeutischen Gebiet. Damit soll auch die Berechtigung der Anwendung von verschiedenen Psychotherapieverfahren untersucht und in der Öffentlichkeit vertreten werden.



**unterstützt Sie
informiert Sie
fördert Sie**



Unser Service für Sie:

Geschäftsstelle und Rechtsbeistand

Service – Informationen – Unterstützung – Orientierung

An zwei Vormittagen in der Woche, in der Regel Dienstag und Donnerstag von 10.00 bis 13.00 Uhr, ist unser Servicetelefon für Sie besetzt. Außerhalb dieser Zeiten können Sie uns Ihre Anliegen über unseren AB, per Fax oder per Mail mitteilen. Ihre Wünsche werden zeitnah bearbeitet.

Von hier erhalten Sie u. a. regelmäßig Rundschreiben, die Protokolle der Mitgliederversammlungen, unsere Verbandszeitschrift "Letter", Informationen über die Arbeitskreise sowie Verbandsinformationen und allgemeine Informationen zu unserer Berufsgruppe – wie Psychotherapeutengesetz, Heilpraktikergesetz, Gebührenverzeichnis für Heilpraktiker etc.

Weitere Serviceleistungen der Geschäftsstelle

- Koordination einer vergünstigten Gruppenversicherung für die Berufshaftpflicht
- Vermittlung von Mitgliederkontakten zum Erfahrungsaustausch
- Therapeutensuche im Kreise unserer Fachmitglieder
- Verlinkung Ihrer Webseite zur Webseite des Verbandes
- Verbandsausweis, Verbandslogo
- Zeitschriftenarchiv – Psychologie Heute und Psychotherapie Forum
- Musterberatungsvertrag, Musterbehandlungsvertrag
- Musterhonorarrechnungen für Heilbehandlungen
- Muster zur Schweigepflichtvereinbarung und Aufhebung der Schweigepflicht

Serviceleistungen in Vorbereitung

- Informationen über die Werbemöglichkeit des Therapeuten
- Weitergehende Gruppenversicherungen

... und vieles mehr

Rechtsbeistand

Kostenlos im Sinne der Empfehlungen des Verbandes

Individuelle Beratung in berufsständischen Fragen und kostenlose Rechtsinformationen, die die Inhalte unseres Berufsverbandes betreffen (z.B. Abmahnungen bzgl. Ihrer im Internet oder auf Ihren Visitenkarten angegebenen Berufsbezeichnung). Für unseren Verband erstellte Rechtsgutachten zu den Themen "Rechtsgrundlagen und berufsrechtliche Entwicklung", "Informationen zu einer Berufsgruppe im Bereich der Psychotherapie" und "Schweige- und Dokumentationspflicht" stehen Ihnen als Fachmitglied auch zur Verfügung.

Nach Erhalt einer Abmahnung sollte dringendst möglich Kontakt mit einem Anwalt oder mit Ihrem Verband aufgenommen werden, um zu verhindern, dass entsprechende Unterschriften auf den Abmahnungen vorgenommen werden, die dann im Nachhinein gültig sind und eine zulässige Berufsbezeichnung verhindern.



**unterstützt Sie
informiert Sie
fördert Sie**



Unser Service für Sie:

Internet

Informationen – Formulare – Fachpodium – Eigenpräsentation – u. v. m.

Neben Satzung, Memoranden, Statuten, Ethikrichtlinien, Anträgen und Anmeldeformularen, die Ihnen so immer zur Verfügung stehen, werden Sie hier über Aktuelles informiert und haben die Möglichkeit sich auf die Linkliste setzen oder von ihr inspirieren zu lassen.

Zusätzlich bieten wir für alle Fachmitglieder einen mit Zugangscode geschützten Bereich, in dem Sie noch fachliche und rechtliche Informationen finden. Zudem können Sie eine eigene Internetseite erstellen, die für alle Interessierten einsehbar ist. Allgemeine Informationen runden das Angebot ab.

So wird unsere Internetseite bspw. zusätzlich folgende Informationen enthalten und Ihnen zur Verfügung stehen:

- Therapeuten-Datenbank: Ihr persönlicher Internetauftritt!
- Erweiterte Linkliste: Setzen Sie einen Link zu Ihrer Seite. Partnerinstitutionen (z.B. Prüfungsvorbereitungskurse) und weitere Verbände werden hier mit aufgeführt.
- Wichtige Textquellen können Sie hier einsehen:
 - Psychotherapeutengesetz
 - PsychHP, Erlaubnis nach dem Heilpraktikergesetz
 - Bundesländerspezifische Berufsbezeichnungen,
 - Artikel zur Berufsbezeichnung "Psychotherapeut"
- Für die Diagnosestellung Ihrer Kassenanträge: ICD 10
- Für Ihre Rechnungserstellung an Krankenkassen: GOÄ, GOP, GeBüH und EBM (die für unsere Arbeit relevanten Kapitel)
- Muster für die Rechnungserstellung
Ersehen Sie die steuerlich notwendigen Unterscheidungen von Therapie-, Supervisions- und Coachingrechnungen, auch unter Berücksichtigung des Kleinunternehmertums



**unterstützt Sie
informiert Sie
fördert Sie**



Unser Service für Sie:

Verbandszeitschrift / Newsletter

Medium – Podium – Studium

In Abständen bietet eine Verbandszeitschrift bzw. ein Newsletter Inhalte zum internen Verbandsgeschehen (BVP aktuell) und zu interessanten psychotherapeutischen Themen, inkl. Titelthema (Psychotherapie aktuell). Gleichzeitig dienen diese Medien als Podium für Sie.

Im Teil "BVP - aktuell" informieren der Vorstand, die Geschäftsstelle, die fachlichen und regionalen Arbeitskreise, ggf. die Veranstaltungsorganisation, der Stammtisch und die Redaktion über Aktuelles, Gewesenes und Voraussichtliches.

Im Teil "Psychotherapie - aktuell" bieten folgende Rubriken Gelegenheit für Ihre Beiträge:

Das Titelthema ... in der nächsten Ausgabe werden die Gemeinsamkeiten unserer Methodenvielfalt betrachtet.

Artikel und Beiträge von Mitgliedern ... für Artikel, gefunden oder selbst verfasst, zum Thema Psychologie und Psychotherapie, die sich nicht mit dem Titelthema befassen

Falldarstellungen ... Sie können einen anonymisierten Fall darlegen, einfach um ihn darzustellen oder um nach einer Rückmeldung von Kollegen zu fragen (ggf. kann dies dann auch im Internet weiterverfolgt werden)

Hinweise auf Veranstaltungen ... Können Sie eine Veranstaltung empfehlen? Oder Seminarräume?

Buch- und Filmrezensionen ... Selbstverfasst oder gefunden

Pro und Contra ... Zwei Meinungen zu einer Frage

Umfrage ... Ein Fragebogen, der sich mit einem bestimmten Thema befasst, z.B. "Wie schützt Sie sich vor dem Burn-Out?", dessen eingesandte Ergebnisse nächstes Mal veröffentlicht werden

Interessantes ... Websites, Bücher, Artikel die zu lang sind, um sie im Letter abzdrukken
Hinweise auf Artikel, die nicht abgedruckt werden dürfen

Im Teil "Vermischtes" gibt es Raum für Empfehlungen nach der Arbeit (Kultur, Restaurants, Vergnügliches...) und Platz für eine Pinwand (Gesucht, Gefunden).

Aufruf der Redaktion

Als Redakteur/in sind Sie mitten im Geschehen. Sie können wählen, welche Bereiche der Mitarbeit Ihnen mehr behagen: Verfassen Sie gerne Artikel, lesen sowieso gerne und es wäre so kein großer Umstand, Hinweise auf Artikel oder Buchrezensionen zu senden? Oder liegt Ihnen Organisation bzw. PC-Arbeit? In das Layout-Programm lernen wir Sie gerne ein. Fragen Sie einfach bei der Redaktion an für gelegentliche, unregelmäßige oder auch regelmäßige Mitwirkung – geht z.B. auch nur per E-Mail!



unterstützt Sie
informiert Sie
fördert Sie



Unser Service für Sie:

Fortbildungen der Mitglieder

Individuell nach Ihren Wünschen – Qualitätssichernd – Methodenübergreifend

Ziel und Aufgaben

Ziel der Fortbildungsangebote der Mitglieder des BVP ist die Qualitätssicherung in der Praxis. Hierzu tragen die Aktualisierung des in der Ausbildung erworbenen Wissens, die Kenntnis neuer, wissenschaftlicher Forschungsergebnisse und insbesondere Supervision bei.

Fortbildung geht uns alle an. Trotz der Schulen- und Methodenvielfalt unseres Verbandes konnte anhand eines speziellen Fragebogens der kleinste gemeinsame Nenner, was den Fortbildungsbedarf und die individuellen Wünsche anbelangt, gefunden werden. Das Echo war ausgesprochen positiv und enthielt, den Fragebogen ergänzend, viele wertvolle Beiträge. Durch die anschließende Auswertung konnten Interessenschwerpunkte ermittelt werden. Darüber hinaus ergab sich auch der, aus der Sicht der Mitglieder, tragbare, finanzielle Rahmen für Fortbildungen.

Die eigentliche Aufgabe dieses Arbeitskreises ist die Erstellung eines Fortbildungsprogramms.

Aktueller Stand

Jeweils nach der mündlichen Überprüfung durch das jeweilige Landratsamt / Gesundheitsamt im Frühjahr und Herbst wird ein niveaues Praxisgründungsseminar von Mitgliedern angeboten, das halbjährlich wiederholt wird.

Ausblick

Nachdem das Projekt „Fortbildungen“ im Verband Kontur angenommen hat, geht es nun darum, das Konzept zeitnah und kompetent und im gewünschten inhaltlichen Umfang zu realisieren. Dazu brauchen wir die Mitwirkung der Verbandsmitglieder. Wer möchte sich im Arbeitskreis Fortbildung engagieren und zum Gelingen dieses Projektes beitragen? Mit Synergie wird unser Vorhaben weiterhin glücken.



**unterstützt Sie
informiert Sie
fördert Sie**



Unser Service für Sie:

Veranstaltungen

In Abständen – Informativ – Professionell – Bereichernd

Im Oktober 2000 fand unser erster s. g. Minikongress statt. In Vorträgen und Workshops hatten die Mitglieder unseres Verbandes, aber auch interessierte Gäste die Gelegenheit uns und unsere Arbeit kennen zu lernen, auch mit dem Ziel, das weite Spektrum der im Verband vertretenen unterschiedlichen Ansätze und Methoden verstärkt zu nutzen.

Die positive Resonanz ermutigte uns zu einer regelmäßigen Fortsetzung der Veranstaltungsreihe. So fand am 02.03.2002 unsere viel beachtete Fachtagung zum Thema "Sucht und ihre Behandlungsmöglichkeiten in der psychotherapeutischen Praxis" statt.

Am 24.04.2004 folgte unser Fachkongress unter dem Motto "Psychotherapie und Zeitgeist". Dessen Vorträge am Vormittag und parallel laufenden Workshops am Nachmittag wurden allesamt von Referenten aus unserem Verband gehalten, was großen Anklang fand.

Ein beständiges Ansteigen der Besucherzahlen und die positive Erfahrung, einen qualitativ hoch stehenden Kongress aus den eigenen Reihen ausgerichtet zu haben, ließ uns die Fachtagung „Entwicklung des Menschen, Individuation“ 2006 ausrichten. Hier wurden wir dem beabsichtigten Wechsel zwischen externen und internen Referenten gerecht.

Wir sympathisieren mit einer weiteren Veranstaltung und würden uns freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen.





Unser Service für Sie:

Stammtisch

Lebendiger fachlicher Austausch - Kreative Mitwirkung am Verbandsgeschehen

Zu festgelegten Zeiten (s. Stammtischterminierung München und Lauf a. d. Pegnitz) treffen sich Fach- und Fördermitglieder und alle Interessierten zum Stammtisch um 20.00 Uhr. Der Stammtisch bietet die Gelegenheit für eine offene und lebendige Diskussionsrunde, die vom Einsatz jedes einzelnen Teilnehmers lebt. Jeder Beitrag trägt zur Bereicherung bei und kann zu konkreten Ergebnissen, als Aktivität innerhalb des Verbandsgeschehens, führen. Der Stammtisch stellt neben dem Vorstand und den Arbeitskreisen ein wichtiges Organ dar, das die abstrakte Mitgliedschaft in einen lebendigen Austausch wandelt:

Unter den Anwesenden:

Wir setzen uns mit allgemeinen und aktuellen Fragestellungen und Themen unserer psychotherapeutischen Arbeit auseinander - was sich durch die verschiedenen Therapieansätze immer wieder spannend gestaltet. Fachorientierte Informationen und Neuigkeiten über Seminare, Adressen, Artikel, Bücher, usw. werden ausgetauscht. Unsere berufspolitische Motivation ist ebenso Thema.

Nach außen:

Allgemein wichtige Inhalte werden in unserer Verbandszeitung und dem Newsletter veröffentlicht und sollen als Denkanstoß oder Aufruf zur Diskussion dienen.

Als Schnittstelle zum Vorstand:

Der Stammtisch dient als direkte Anbindung von Mitgliedern zu deren gewählten Vertretern - aber auch zur Anbindung vom Vorstand zu den Mitgliedern, die sie vertreten. Er stellt neben den jährlichen Mitgliederversammlungen die Möglichkeit zum direkten Feedback dar. Bei Bedarf werden Vorstandsmitglieder anwesend sein, d.h. "kurze Wege"; dynamisches Handeln wird dadurch möglich.

Seitdem der Stammtisch ins Leben gerufen wurde (MV 04.2003), gab diese Runde wichtige inhaltliche und verbandspolitische Anstöße:

- So ist die Konkretisierung der Kongresse als auch der Fachtagungen, deren Rahmengestaltung und die Referenten aus den Reihen des Stammtisches heraus entstanden.
- Durch zahlreiche, auch kontroverse, Diskussionen konnten wichtige verbandsinterne Fragen aufgeworfen werden: Medienpräsenz des Verbandes, Stellungnahmen zu aktuellen therapeutischen Themen, usw.
- Ebenso verfolgen wir die noch ausstehenden Fragen, Themen, Entscheidungen, usw. innerhalb des Verbandsgeschehens.

Psychotherapeutische Themen gehören für Sie nicht nur in Ihren Praxisraum?

Ihr Engagement soll sich umsetzen?

Sie sind im BVP, weil Sie von diesem Verband etwas erwarten?

Sie meinen, für Ihren Mitgliedsbeitrag auch etwas mehr erhalten zu können?

Dann kommen Sie und nutzen Sie den Stammtisch!



**unterstützt Sie
informiert Sie
fördert Sie**



Unser Service für Sie:

Informationsaustausch Abrechnungen mit Kassen

Informativ – Existentiell – Notwendig

Situation der Krankenkassenabrechnung

Seit dem Inkrafttreten des Psychotherapeutengesetzes ist die Abrechnung von Leistungen in Psychotherapie für nicht zugelassene Psychotherapeuten viel schwieriger geworden. Egal ob es sich um die gesetzlichen oder die privaten Krankenkassen handelt, zahlen wollen sie alle nicht mehr. Die Möglichkeiten Leistungen erstattet zu bekommen gibt es aber trotzdem noch. Wichtig ist dabei zu wissen, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen und was vermieden werden soll.

Mitglieder helfen Mitgliedern

Unsere Mitglieder berichten mit welchen Krankenkassen welche Erfahrungen gemacht wurden. Insbesondere bei den privaten Krankenkassen ist die Leistungserbringung für Therapeuten nach dem Heilpraktikergesetz durchaus noch möglich. Die gemachten Erfahrungen werden gesammelt und den Mitgliedern auf Anfrage zur Verfügung gestellt. Es handelt sich dabei um einen Wissensaustausch der über den Arbeitskreis „Krankenkassenabrechnungen“ gesteuert wird. Je mehr Input erfolgt, desto größer wird der zur Verfügung stehende Informationsgehalt sein.

Mustertexte stehen zur Verfügung

Oftmals verlangen Krankenkassen vor der Zusage von Leistungen eine gutachterliche Stellungnahme. Wie wird das aber richtig formuliert und gibt es für derartige Stellungnahmen eine vorgegebene Struktur?

Mustertexte für die Berichtserstellung an Krankenkassen können über die Geschäftsstelle angefordert werden.





Unser Service für Sie:

Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes

Wirkungsvoll – Kreativ – Multiplizierend

Unser Verband repräsentiert die Vertretung eines Berufsbildes, das mit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 24.10.1994 juristische Anerkennung fand. Ein Berufsbild, das seit den letzten Jahren nicht nur ständigem Wachstum unterzogen ist, sondern dessen Bedarf in der Gesellschaft zunehmend steigt.

Eines der vorrangigen Aufgaben und Ziele ist es, unser Berufsbild weiter zu fördern, den Verband auszubauen, uns weiterhin für eine adäquate Bezeichnung einzusetzen und dieses Berufsbild einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen.

Dazu führt der Verband u. a. Listen seiner Fachmitglieder mit Angaben zu den praktizierten Verfahren und Arbeitsschwerpunkten, die auf Anfrage an Hilfesuchende und an Medien weitergeben werden. Die Aufnahme in diese Listen erfolgt für das Fachmitglied auf Wunsch und nur nach Fachkundenachweis.

Ebenso können Sie sich selbst auf unseren Internetseiten präsentieren, indem Sie durch professionelle Unterstützung von unserer Seite ein eigenes Profil in unsere Therapeuten-Datenbank einstellen, das jeder interessierte Besucher einsehen kann.

Sie erhalten einen Verbandsausweis und können Ihre Mitgliedschaft auf Ihrem Briefpapier und Ihrem Praxisstempel anführen. Durch die Mitgliedschaft im Verband ist für Ihre Klienten sichergestellt, dass Sie nach den Ethikrichtlinien des Verbandes handeln.

Seit der Gestaltung eines einheitlichen Corporate Identity, das sich u.a. auch in Form eines neuen Internetauftritts und eines neuen Flyers zeigt, wirbt der Verband bundesweit an Aus- und Weiterbildungseinrichtungen für neue Mitglieder.

Um die Repräsentation unseres Verbandes bundesweit voranzutreiben ist der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit für jede Unterstützung bzgl. dem Entwurf und Platzieren von Anzeigen und Artikeln, der Flyerverteilung und der Mitgliederwerbung an entsprechenden Instituten und bei Veranstaltungen dankbar.



**unterstützt Sie
informiert Sie
fördert Sie**



Unser Service für Sie:

Berufspolitische Arbeit

Einzigartig – Notwendig – Besitzstand schützend – Öffentliche Meinung bildend

Der BVP (HPG*) e.V. repräsentiert den Berufsstand des psychotherapeutisch Tätigen, der nach der Prüfung an einem staatlichen Gesundheitsamt hierzu die Erlaubnis nach dem Heilpraktikergesetz erlangt hat.

Nach unserem Wissensstand stellt unser Verband die einzige Vertretung dar, die sich konsequent für eine sach- und berufsstandsgerechte Namensgebung sowohl des Verbandes als auch seiner einzelnen Mitglieder einsetzt. Um dadurch evtl. entstehende Prozesskosten abdecken zu können, wurde extra ein s. g. 'Fundus' eingerichtet.

Wir werden die Abgleichung in der Namensnennung mit Ausbildungsinstituten und/oder mit dem DVP (Dachverband der Psychotherapeuten e.V.), der den Status der Psychotherapeuten auf EU-Ebene vertritt, diskutieren.

Durch beständigen Einsatz und den schon sichtbaren Erfolgen entsteht der Aufbau eines Netzwerkes und einer sich dadurch verdichtenden Lobby.

Die Qualitätssicherung unseres Berufsstandes, unserer Arbeit und unseres Images gehört zu unseren Zielen.





Der BVP (HPG*) e.V. weist hin

Der Artikel in der Bayerischen Staatszeitung Nr. 8, Rubrik Bildung und Beruf, vom 24.02.2006 weist zum Beispiel darauf hin, wie wichtig es ist, Mitglied in einem Berufsverband zu sein (s. letzter Absatz).

Ausbildung zum Fachtherapeuten für Psychotherapie

Der Weg zur eigenen Praxis

Jahrelang galt die staatliche Überprüfung zum Heilpraktiker für Psychotherapie – auch „kleiner HP“ genannt, – als das Stiefkind unter den Heilpraktikerprüfungen. Gemunkelt wurde, diese Prüfung sei etwas für diejenigen, die den „Großen HP“ nicht schafften. Falsch gedacht: Denn dieser „kleine Heilpraktiker“ ist eine eigenständige, ausführliche staatliche Überprüfung von rein psychiatrischem und psychotherapeutischem Wissen.

Nach bestandener Prüfung hat man die Möglichkeit, als Fachtherapeut für Psychotherapie (HPG) eine eigene Praxis zu eröffnen. So kann im Sinne von Heilung – nicht nur beratend – mit psychisch Kranken gearbeitet werden. Mit verschiedenen privaten Krankenkassen besteht die Möglichkeit, Leistungen abzurechnen.

Die Prüfung ist bundeseinheitlich mit Ausnahme von Bremen und Niedersachsen – hier wird nur mündlich geprüft. Ansonsten besteht die Prüfung aus einem schriftlichen Teil und, nach dessen Bestehen, einer mündlichen Überprüfung. Die Prüfung wird von Fachärzten und Psychologen am jeweilig zuständigen Gesundheitsamt abgenommen.

Gerade die mündlichen Überprüfungen standen lange im Ruf der Willkür, der mangelnden Nachvollziehbarkeit und Transparenz der Inhalte. So wurde selbst



Am Ende der Ausbildung zum Heilpraktiker für Psychotherapie steht der eigenen Praxis nichts mehr im Weg. FOTO BILDERBOX

nach bestandener Prüfung die Kompetenz der frisch gebackenen psychotherapeutischen Heilpraktiker angezweifelt.

Doch seit der Änderung des Psychotherapeutengesetzes im Jahre 2000, welches eindeutig regelt, wer den Titel Psychotherapeut führen darf und wer nicht, hat die staatliche Überprüfung im Sinne des Heilpraktikergesetzes eine Aufwertung erfahren. Die Gesundheitsämter überprüfen das Wissen (schriftlich und mündlich) und die praktischen Kompetenzen (mündliche Prüfung).

Es ist heute unerlässlich für das Bestehen der mündlichen Prüfung eine etwa zweijährige Ausbildung in mindestens einem bekannten

und gängigen Therapieverfahren zu haben. Es muss für die Prüfer transparent sein, wie praktisch vor Ort gearbeitet wird. Der Therapeut muss mit Möglichkeiten und Grenzen der jeweiligen Therapieform verantwortungsvoll und sicher umgehen können, beispielsweise im Falle von Präsuizidalität oder bei der Krisenintervention. Dazu braucht er praktische Erfahrung und Supervision eines erfahrenen Therapeuten.

Darüber hinaus ist die Einbindung des zukünftigen Fachtherapeuten in eine Organisation oder einen der Fachverbände, die nach bestandener Prüfung in den Praxisaufbau und -alltag begleiten, wichtig. > BSZ



unterstützt Sie
informiert Sie
fördert Sie